

INNENENTWICKLUNGSKONZEPT (IEK)

GEMEINDE AITRANG

LEITSÄTZE FÜR DAS ORTSBILD UND DAS MITEINANDER IN DER GEMEINDE

ERGEBNISSE DER BÜRGERVERANSTALTUNGEN

GEMEINSAM WEITERDENKEN ... GEMEINSAM ZIELE SETZEN!

Partizipation, die gemeinsame Diskussion und das aktive Engagement der Bürgerschaft vor Ort bildet die essentielle Basis für eine nachhaltige Innenentwicklung, bei der durch die Menschen vor Ort aktiv mitgestaltet wird. Im Rahmen des IEK werden unterschiedliche Formate der Bürgerbeteiligung durchgeführt, um möglichst viele Interessierte zu erreichen.

Am 27.07.24 fand in Verbindung mit der Ausstellung „Dorfkerne – Dorfränder“ eine weitere Bürgerwerkstatt statt. Hierbei ging es mit Schwerpunkt um das gemeinsame Erarbeiten von Leitsätzen/ Leitlinien für die künftige Ortsentwicklung. Neben Aspekten zur baulichen und freiräumlichen Gestaltung wurden auch wichtige Zielsetzungen für das Miteinander in der Gemeinde formuliert.

Darüber hinaus hatten die Bürgerinnen und Bürger im Rahmen weiterer Veranstaltung am 28.07., 30.07. sowie auf der Bürgerversammlung vom 12.09.2024 Gelegenheit, ihre Wünsche zur Ortsentwicklung auf den vier Ergebnisplakaten (s.Anhang) einzutragen.

Vielen Dank an alle, die sich eingebracht haben und damit die Zukunft von Aitrang aktiv mitgestalten!

Was prägt das Ortsbild bis heute?



Postkarte von Aitrang früher
Quelle: Gemeinde Aitrang

DIE LEITSÄTZE SIND:

Einmal Aitrang -
immer Aitrang!

Aitrang blüht auf!

Wir leben schon im
Paradies...
so soll es bleiben!

Wir müssen uns auch
weiter entwickeln.

Freiräume durch gute
Innenentwicklung

Jeder ist eingeladen
zum Miteinander!

Modern und alt
kombinieren!
Aus ALT mach NEU!

Miteinander heißt
auch Eigeninitiative!

Herausforderung des
Klimawandels muss
ernst genommen
Werden.

Das ist uns wichtig:
Toleranz und Rücksicht

Miteinander reden
...statt übereinander!

Offener/ transparenter
kommunizieren

Miteinander von:
Bürgern, Gewerbe,
Landwirtschaft,
Vereinen

INNENENTWICKLUNGSKONZEPT (IEK)

GEMEINDE AITRANG

LEITSÄTZE FÜR DAS ORTSBILD UND DAS MITEINANDER IN DER GEMEINDE

ERGEBNISSE DER BÜRGERVERANSTALTUNGEN



Herr 1. Bürgermeister Michael Hailand zeigte in einem sehr anschaulichen Bildvortrag historische Ortsansichten.



Im gemeinsamen Workshop wurden „Leitlinien für die künftige Ortsentwicklung“ diskutiert und auf Plakaten notiert.



AUFBAUEN AUF EINEM QUALITÄTSVOLLEN ERBE

Die Bürgerwerkstatt am 27.07.24 startete mit einem Blick in die Geschichte von Aitrang und damit verbunden einem Blick auf das historisch gewachsene Ortsbild.

Wie schon in der Vergangenheit ist die Gemeinde bis heute geschätztes Ausflugsziel und Urlaubsort. Die landschaftliche Qualität sowie der historisch gewachsene Ort wird von den Einheimischen wie von Besuchern sehr geschätzt.

Unter dem Titel: „Historische Ansichten von Aitrang - Warum ist Aitrang so gebaut, so wie wir es jetzt kennen?“ hielt Herr 1. Bürgermeister Michael Hailand als Auftakt der Veranstaltung einen sehr interessanten Vortrag und präsentierte zahlreiche historische Ortsansichten, verbunden mit Erläuterungen zum früheren Leben und der Baukultur in Aitrang. Die historischen Bilder zeigten anschaulich, dass viel der einstigen Qualität bis heute erhalten geblieben ist und sehr positiv die Gemeinde prägt.

Stefanie Seeholzer vom Planungsbüro Ortegestalten knüpfte in ihrem Vortrag zu Beispielen qualitätsvoller Ortsentwicklung an die historischen Bilder an und nahm auch Bezug auf die parallel laufende Ausstellung „Dorfkerne-Dorfzäune“, welche sehr anschaulich positive Beispiele wie aber auch Fehlentwicklungen zur Ortsentwicklung aufzeigte.

Nach den Einführungsvorträgen folgte ein gemeinsamer Workshop. Hierbei wurden zu den Themen Ortsbild, Baukultur, Freiräume und Miteinander gemeinsam Leitsätze und Leitlinien für die zukünftige Ortsentwicklung diskutiert und auf Plakaten festgehalten.

Die Leitsätze und Leitlinien wurden im Rahmen weiteren Veranstaltung am 28.07., 30.07. sowie auf der Bürgerversammlung vom 12.09.2024 von der Bürgerschaft noch weiter ergänzt. Die finalen Ergebnisse sind im Anhang dokumentiert.

LEITSÄTZE UND LEITLINIEN FÜR DIE KÜNFTIGE ORTSENTWICKLUNG :

THEMA: ORTSBILD

Unsere Leitsätze:

- **Aitrag blüht auf**
- **Wir leben schon im Paradies...so soll es bleiben!**
- **Wir müssen uns auch weiter entwickeln**
 - > **Tourismus**
 - > **mehr Einwohner**

Leitlinien hierzu sind:

- > Erhalt von Grünflächen
- Treffpunkte „grün“ (naturbelassen, Bäume)
- > Ökologisch sinnvolle Bepflanzungen
- > Neubauten sollen sich ins Ortsbild einfügen
- > modern mit alt verbinden
- > Alte Gebäude erhalten = authentisch!
- > Ortskern => Grenzen setzen (Einfriedung, Begrünung)
- > Einfriedungen: Höhenbeschränkung, Art
- >> Kein 08/15 Massengeschmack aus dem Baumarkt
- > gute Beispiele für Baukultur hervorhaben
- > Heimische Geschäfte erhalten

Auch wurden konkrete Maßnahmen vorgeschlagen:

- > Werbeflächen für Veranstaltungen der Vereine (groß auch zu den Hauptstraßen)
- > Bereiche für Generationen- ÜBERGREIFEND
...Vorschläge: Schachfeld, Spielplatz, Tische und Bänke, überdacht an einem Ort, an dem sich alle treffen.

THEMA: FREIRÄUME

Unsere Leitsätze:

- **Freiräume durch gute Innenentwicklung erhalten**
- **Herausforderung des Klimawandels muss ernst genommen werden!**

Leitlinien hierzu sind:

- > Versiegelung vermeiden
- > Mehr Grünflächen
- > Alte Bäume möglichst erhalten
- > Mehr Bäume innerorts - mehr Schatten
- > Keine Schottergärten
- > Radwege ausbauen
- > Geschwindigkeitsbegrenzungen sind sinnvoll

Auch wurden konkrete Maßnahmen vorgeschlagen:

- > Mühlbach noch mehr „erlebbar“ machen
- > weniger Mähroboter
- > Fassadenbegrünung
- > mehr Regenwasserzisternen
- > Gartenbauverein wäre schön in Aitrag

THEMA: BAUKULTUR

Unsere Leitsätze:

- **modern und alt kombinieren**
- **Aus ALT mach NEU!**

Leitlinien hierzu sind:

- > Allgäuer Baustil bewahren
- > Dorfstrukturen + Blickachsen bewahren
- > Innerörtliche Erschließung durch kleine Fußwege
- > Einfriedungen ortstypisch und nicht zu hoch
- > gute Eingrünung
- > Satteldächer, rote Dachziegel

Auch wurden konkrete Wünsche aufgeführt:

- > § 35 zu streng -> lockern
- > Gewerbe fördern:
 - >> Gewerbebereiche/-gebiete = Gewerbesteuer
 - >> Gewerbe im Bestand integrieren
- > Wer bezahlbaren Wohnraum für andere schafft, sollte unterstützt werden. Nicht Investoren.

THEMA: MITEINANDER

Unsere Leitsätze:

- **Einmal Aitrag - immer Aitrag!**
- **Jeder ist eingeladen zum Miteinander!**
- **Miteinander heißt auch Eigeninitiative!**
- **Toleranz und Rücksicht**
- **offener/ transparenter kommunizieren**
- **Miteinander reden ...statt übereinander!**
- **Miteinander von: Bürgern, Gewerbe, Landwirtschaft, Vereinen**

Leitlinien hierzu sind:

- > Empathie und Verständnis
- > Verantwortung übernehmen
- > zwei Lager auflösen: Eingeborene / Zugezogene
- > Gespräche suchen, Gesprächsbereitschaft
- > gutes Vereinsleben erhalten und fördern
- > Feste feiern!

Auch wurden konkrete Maßnahmen vorgeschlagen:

- > „Bürgerrat“, Bürgerinitiativen mit „Finanzspritze“
- > Jugendbeauftragter
- > moderner Stammtisch

Fazit:

Die Ergebnisse bilden die zentrale Grundlage für das Innentwicklungskonzept mit Rahmenplan zur künftigen Ortsentwicklung. Vielen Dank an alle, die sich hierbei aktiv eingebracht haben!

THEMA: ORTSBILD

UNSER LEITSATZ

Antrag läuft auf

Wir leben schon
im Paradies
... so soll es bleiben

Wir wissen uns
auch weiter
entwickeln
- Tourismus
- mehr Einwohner

LEITLINIEN

Ghalt von Grünflächen
- Treffpunkte 'grün'
(naturbelassen, Bäume)

Neubauwerk sollen sich
in's Ortsbild einfügen

WIE KANN DIESER
ERFÜLLT WERDEN?

modern mit alt
verbinden

Ortskern
→ Grenzen setzen
(Einfriedung, Begrünung)

Einfriedung
- Höhenbeschränkung
- Art

kein 08/15
Massengeschmack
aus dem Baumarkt

heimische Geschäfte
erhalten

ökologisch sinnvolle
Bepflanzungen

Werbe-
Flächen für
Veranstaltungen
die Vereine
(grob auch an
den Hauptstraßen)

gute Beispiele
für Baukultur
hervorheben

Alte Gebäude
erhalten
= authentisch!

Bereiche für
Generationen
- ÜBERGREIFEND
...Schachfeld, Spielplatz
Tische & Bänke, überdacht
ein Ort an dem sich alle treffen

Bewusstsein
für Baukultur
entwickeln

THEMA: FREIRÄUME

UNSER LEITSATZ

Freiräume durch gute
Innenentwicklung erhalten

Herausforderung des
Klimawandels muss
erst genommen
werden

LEITLINIEN

Vollversiegelung
vermeiden

Regenwassersystemen

Rodwege
ausbauen

Geschwindigkeitsbegren-
zungen sind sinnvoll

Mehr
Blumenwiesen

Alte Bäume
möglichst erhalten

Mehr Bäume
innerorts =
mehr Schatten

Mehr Grün-
flächen

Keine
Schottergärten

Weniger
Mähroboter

Gartenbauverein
wäre schön
in Aitrang

Mehr Pflaster
Weniger Asphalt

Fassaden-
begrünung

Mühlbach noch mehr
„erlebbar“
machen

WIE KANN DIESER
ERFÜLLT WERDEN?

Förderung durch
← Gemeinde?!
- weniger Abwasserkosten

THEMA: BAUKULTUR

UNSER LEITSATZ

modern und alt
kombinieren

aus ALT mach
NEU

LEITLINIEN

nachhaltige,
ökologische
Baustoffe

Gewerbe fördern
Gewerbe in Bestand
integrieren

Einfriedungen
→ ortstypisch
→ nicht zu hoch

Gewerbebereiche
- gebiete
= Gewerbesteuer

Allgäuer
Baustil
bewahren

§ 35 BauGB
zu streng, lockern

BEZAHLBAREN
wer Wohnraum
für andere schafft
sollte unterstützt
werden NICHT
INVESTOREN

Dorfstrukturen
+ Blickachsen
bewahren

gute
Eingrünung

Vote
Dachziegel
Satteldächer

innerörtliche
Erschließung
durch kleine Fußwege

WIE KANN DIESER
ERFÜLLT WERDEN?

THEMA: MITEINANDER

UNSER LEITSATZ

Einmal Führung
- immer Führung.



Jeder ist eingeladen
zum Miteinander

Miteinander heißt
auch
EIGENINITIATIVE

Miteinander
- Gewerbe, Landwirtschaft,
Vereine, Bürger

Toleranz
und Rücksicht

MITEINANDER
REDEN
...stelt übereinander

offener / transparenter
kommunizieren

LEITLINIEN

WIE KANN DIES
ERREICHT WERDEN?

offenes Ohr d. Gemeinde
aber zusätzlich
Initiative der Kinder,
Jugendlichen u. Eltern

gutes Vereinsleben
erhalten und fördern

"Bürgerrat"
Bürgerinitiativen
mit "Finanzspritze"

Verantwortung
übernehmen

Feste feiern

Wir brauchen einen
Jugendbeauftragten

Zwei Lager auflösen
- Eingeborene
- Zugezogene

Empathie
Verständnis

Gespräche
suchen
Gesprächsbereitschaft

moderner
Stammtisch